

# Das Wichtigste in Kürze:

1. Wohlbefinden ist eine Grundvoraussetzung für die bestmögliche Entwicklung des Kindes
2. Ein gutes Selbstwertgefühl ist entscheidend für die zukünftige Beziehungs- und Leistungsfähigkeit.
3. Wohlbefinden und Selbstwertgefühl eines Kindes werden im wesentlichen durch die folgenden drei Bereiche bestimmt:
  - **Geborgenheit**
  - **Zuwendung und soziale Anerkennung**
  - **Entwicklung und Leistung**
4. Den Beitrag, den diese drei Bereiche für das Wohlbefinden und das Selbstwertgefühl leisten, verändert sich ständig im Verlauf der Entwicklung (z.B. ist der Anteil Geborgenheit beim Baby der Größte, ab dem Vorschulalter erhält auch die Leistung mehr und mehr Bedeutung.)
5. Das Kind lernt seine Entwicklungsmöglichkeiten und seine Leistungsfähigkeit, aber auch deren Grenzen nur kennen und damit umzugehen, wenn es aus sich heraus handeln kann.
6. Den wichtigsten Beitrag, den Eltern und Bezugspersonen wie Lehrer und Erzieher für die Entwicklung und das Selbstwertgefühl eines Kindes leisten können, ist, ihm die notwendige Geborgenheit und Zuwendung zu geben und es als Person, nicht als Leistungsträger (!), vorbehaltlos zu akzeptieren.

aus: Remo H. Largo, Kinderjahre – Die Individualität des Kindes als erzieherische Herausforderung , piper2017